Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 16

Vereinsnachrichten: Schriftliches zu unserer Krankenkasse pro 31. Dez. 1913

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

* Statistisches zu unserer Krankenkasse pro 31. Dez. 1913.

Für soziale Einrichtungen find zahlenmäßige Zusammenstellungen von großem Werte. Die toten Ziffern sprechen immer weit mehr als die schönsten Worte über den Wert der betreffenden Institution. Auch bei unserer Lehrerkrankenkasse trifft dies zu. Also mit Zahlen ause marschiert!

Reueintritte im Jahre 1913; insgesamt 14. Sie verteilen sich auf die Kantone St. Gallen (4), Schwhz (4), Luzern (1), Zug (1), Glarus (1) Uri (1), Thurgau (1) und Aargau (1).

Gesamt mitgliederzahl. St. Galler 40 Prozent; Luzerner 12 Prozent; Schwyz 9 Prozent; Zug und Solothurn 3 Prozent usw.; inegesamt sind 14 Kantone vertreten.

Rrantengelber.

1909 = Fr. ——
1910 = " 224
1911 = " 840
1912 = " 1424
1913 = " 612
Busammen Fr. 3100

Rrantheitstage pro 1913. St. Gallen 150, Glarus 90, Freiburg 67 und Unterwalden 49.

Krankheiten. Halsentzündung (1), Ohnmachten (1), Bronchitistuberkulose (1), Influenza (1) und Magen- und Darmentzündung (2).

(Ein Mitglied bezog bereits zum Drittenmal den Höchstbetrag von Fr. 360.)

Monatebeiträge.

 $1909 = \mathfrak{Fr.} \quad 637.40$ $1910 = " \quad 1029.80$ $1911 = " \quad 1355. 1912 = " \quad 1730.20$ $1913 = " \quad 2135.60$

Bermögensverhältniffe ber Raffe.

1909 - - - - = Fr. 756.05 1910 (Vermehrung 983.70) = , 6439.86 1911 , 646.35 = , 7086.21 1912 , 944.69 = , 8030.90 1913 , 1862.40 = , 9893.30

Wir machen uns teinesmegs einer llebertreibung ichuldig, wenn wir unfern Freunden, welche bis anbin ber Krankenkaffe noch fern blieben,

aus voller Ueberzeugung zurusen: Studiert obige Jahlen, denn sie sind die beste Propaganda für unsere Institution! Auch die im Wurse liegende Angliederung an die eidgenössische Krankenverssicherung wird den Mitgliedern Vorteile bieten, wie sie keine andere — unsere ist eben eine Berusskrankenkasse — leisten kann!

Schul-Mitteilungen.

Die Schulen an der Schweizerischen Lans besausftellung. Die Generaldireftion der schweizerischen Landes= ausstellung machte fürzlich die außerordentliche Bergunstigung befannt, welche die Schulen für den Besuch der Ausstellung genießen. Bei dieser Gelegenheit mag es nochmals angebracht fein, auf die vorzügliche Einrichtung der Schweizer Frauenvereine hinzuweisen, welche in der Nahe des Länggaß-Ginganges einen eigenen fehr hubichen Bavillon zu einem alkoholfreien Restaurant einrichten ließen. Die Leitung hat der Burcher Frauenverein für alfoholfreie Wirtschaften übernommen. Sier wird eine gute Gelegenheit geboten, seine Mahlzeiten gut und billig ohne Altohol= zwang innerhalb der Landesausstellung einzunehmen, mas besonders wertvoll für Schulen ift. Bei borheriger Unnieldung fonnen felbft große Gefellichaften in turger Beit verpflegt werden. Innerhalb des Pavillons, einschließlich der reizenden Teraffe ift Raum für 500 Bafte, bei gutem Wetter fann noch der Garten benütt werden, in welchem weitere 500 Personen plaziert werden tonnen. Die wirtschafttechnische Ginrichtung des alkoholfreien Restaurantes ift nach den neuesten Errungenschaften auf diesem Gebiete durchgeführt, mächtige Rochherde, ein großer Batifferieofen und Sulzer'iche Dampftochanlage erhöhen die Leiftungefähigkeit, die natürlich bei der zu erwartenden großen Frequenz notwendig ift. Da der Pavillon einen Bestandteil der Raumtunstausstellung bildet, ift seine Innenausstattung in ftylvollen Linien gehalten, die gange Ginrich= tung mußte dem von der Ausstellungsleitung bestimmten Architetten überlaffen werben, der allerdings dem Reform-Wirtshaus einen entzückenden Rahmen ichaff'e. Es nare febr zu munichen, wenn auch die verschiedenen Wohlfahrtstongreffe bei den Schweizer Frauenvereinen zu Gaft gingen, benn gerade hier wird ein Stud praftischer Fürsorge gezeigt, wie man es bis jest an einer Landesaustellung noch nie in diesem Umfange ju feben betam.

Bürich. Die Selbstregierung, welche versuchsweise in stadtzürcherischen Ferienkolonien eingeführt wurde, versagte. Die Zahl der ungezogenen Kolonisten vermehre sich; sie heimzusenden, sei Notwehr. So weit führt ein Erziehungsspstem, das dem Kinde nur Rechte gibt, aber keine Pflichten mehr zumuten will, meint mit Recht das "Evang. Schulblatt".

— Das Ergebnis der Staatsrechnung für das Jahr 1913 erzeigt gegenüber dem Voranschlag eine Minderausgabe für das Bolksschulwesen im Betrag von über 3/4 Millionen. Man hat